



Qualitätssicherung. **Vom Landwirt bis zur Ladentheke.**



**QS. Ihr Prüfsystem
für Lebensmittel.**

Pressemitteilung

QS-Wissenschaftsfonds: Verbesserung der Rahmenbedingungen notwendig, damit Notimpfung beim Ausbruch der Schweinepest eine größere Rolle spielen kann

Bonn, 02.06.2015

Das durch den QS-Wissenschaftsfonds geförderte Projekt „Ökonomische Bewertung alternativer Tierseuchen-Bekämpfungsstrategien – am Beispiel der Klassischen und Afrikanischen Schweinepest“ kommt zu dem Ergebnis, dass bei einem Ausbruch der Klassischen Schweinepest das Impfen dem Keulen der Tiere ökonomisch nicht überlegen wäre. Die Vorteilhaftigkeit der Impfungen ließe sich aber durch Anpassung einiger Rahmenbedingungen deutlich verbessern.

**QS Qualität und
Sicherheit GmbH**

Schedestraße 1-3
53113 Bonn

Tel +49 (0)228 35068-0
Fax +49 (0)228 35068-10

presse@q-s.de
www.q-s.de

Unter Berücksichtigung aller relevanten Kostenblöcke und weiterer Bewertungsfaktoren haben Prof. Dr. Ludwig Theuvsen und M.Sc. Maria Näther, Georg-August-Universität Göttingen, Tierseuchenbekämpfungsstrategien am Beispiel der Klassischen und Afrikanischen Schweinepest ökonomisch bewertet. Für die Durchführung dieses Projekts hat der QS-Wissenschaftsfonds 29.000 EUR zur Verfügung gestellt.

Handlungsempfehlungen aufgreifen

Zu den untersuchten Kostenblöcken gehören die Kosten der amtlichen Bekämpfung, Kosten für direkt betroffene Betriebe sowie Kosten für indirekt betroffene Betriebe und für die Wirtschaftskette, einschließlich der Auswirkungen auf den Außenhandel. Weitere Parameter, wie Größe der Restriktionsgebiete, Viehdichte, Entfernung und Zeit zwischen den Ausbrüchen, finden Berücksichtigung. Der Vergleich verschiedener Szenarien führt zu dem Schluss, dass unter den aktuellen Voraussetzungen weder das Impfen noch das Keulen der Schweine ökonomisch überlegen ist. Angesichts der schwierigen Verbraucherakzeptanz bei der Keulung empfehlen Theuvsen und Näther, Rahmenbedingungen zu schaffen, die die Notimpfung der Tiere fördern. Zu den Handlungsempfehlungen der Studie gehören das Umsetzen von Marketingmaßnahmen für Fleisch geimpfter Tiere, Maßnahmen zur Förderung der Akzeptanz geimpfter Tiere innerhalb der EU sowie in Drittländern und die Aufnahme des Impfens in das Tiergesundheitsgesetz.

Der QS-Wissenschaftsfonds ist bestrebt, ein Folgeprojekt zu fördern, in dem die Maßnahmen zur Verbesserung der Vorteilhaftigkeit der Impfstrategie ausgearbeitet werden.

Der QS-Wissenschaftsfonds

Der QS-Wissenschaftsfonds fördert Forschungsprojekte aus den Themengebieten Lebensmittelsicherheit, Qualitätssicherung und Tierschutz. Seit seiner Gründung im Jahr 2013 wurden rund 225.000 EUR vergeben. Der QS-



Qualitätssicherung. **Vom Landwirt bis zur Ladentheke.**

Seite 2 von 2



**QS. Ihr Prüfsystem
für Lebensmittel.**

Pressemitteilung

Wissenschaftsfonds verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke und wird aus den Sanktionsstrafen finanziert, die Systempartner bei Verstößen gegen die QS-Anforderungen zahlen müssen. Weitere Informationen zum QS-Wissenschaftsfonds finden Sie unter www.q-s.de/qs-system/qs-wissenschaftsfonds.html.

Über QS. Ihr Prüfsystem für Lebensmittel.

QS sorgt seit 2001 für Lebensmittelsicherheit – vom Landwirt bis zur Ladentheke. 95 Prozent des Schweine- und Geflügelfleischs deutscher Produktion stammen heute aus QS-zertifizierten Betrieben, beim Rindfleisch sind es 70 Prozent. 79.000 Tierhalter nehmen insgesamt am QS-System teil. Das gemeinsame Ziel: konsequente Eigenkontrollen sowie umfassende Prozess- und Herkunftssicherung. 14.000 Produzenten von frischem Obst, Gemüse und Kartoffeln kommen hinzu. Innerhalb des QS-Systems erzeugen sie nach klar definierten Kriterien sichere Lebensmittel, unterstützt durch sämtliche vor- und nachgehenden Wirtschaftsstufen. Der Verbraucher erkennt die sicheren Lebensmittel aus dem QS-System am blau-weißen Prüfzeichen, das sich in 23.500 Märkten des Lebensmitteleinzelhandels wiederfindet, die ebenso wie sämtliche Vorstufen am QS-System teilnehmen.

Ihre Ansprechpartnerin:

Sabrina Melis

QS Qualität und Sicherheit GmbH

Schedestraße 1 - 3

53113 Bonn

Tel +49 (0) 228 35068-122

Fax +49 [0] 228 35068-16122

E-Mail presse@q-s.de

Internet www.q-s.de